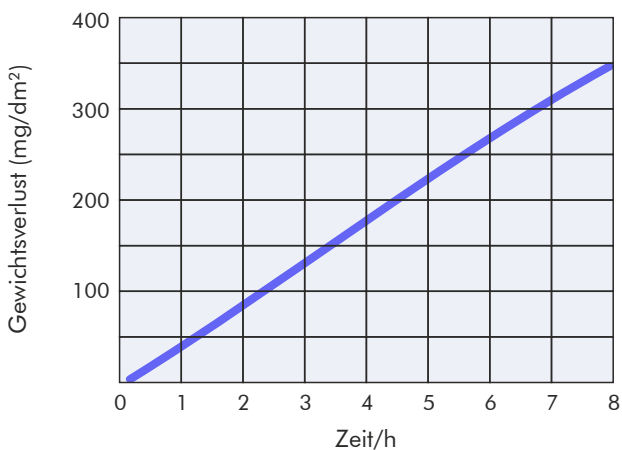


Chemische Beständigkeit nach Normen

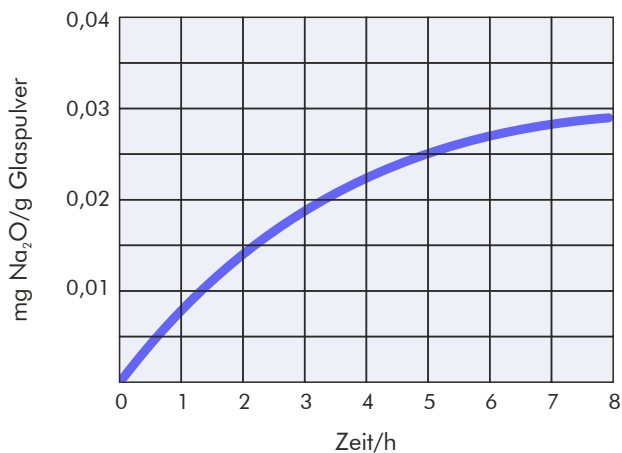
Die Beständigkeit von Borosilicatglas 3.3 gegen Wasser, saure Salzlösungen, Säuren, sowie gegen Chlor, Brom, Jod und organische Substanzen ist sehr gut. Jedoch greifen Flusssäure, fluoridhaltige Lösungen, heiße Phosphorsäure und stark alkalische Lösungen mit steigender Konzentration und Temperatur die Glasoberfläche an.



Laugenbeständigkeit

Borosilicatglas 3.3 ist gem. DIN 52322, ISO 695 laugenbeständig in der Klasse: ISO 695-A2

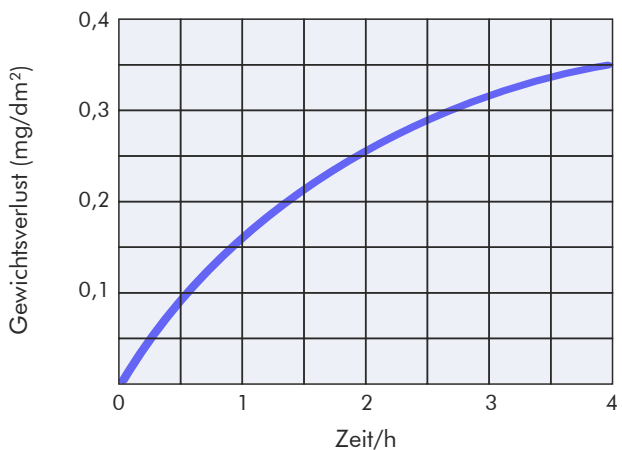
An der blanken Oberflächen entsteht nach 3-stündigem Kochen in einer Mischung aus gleichen Volumenteilen Natriumhydroxidlösung (1 mol/l) und Natriumcarbonatlösung (0,5 mol/l) ein Gewichtsverlust von 134 mg/dm².



Wasserbeständigkeit

Borosilicatglas 3.3 ist gem. DIN 12111, ISO 719, wasserbeständig in der Klasse: ISO 719-HGB 1

Bei der Prüfung nach dem Gieß-Titrations-Verfahren werden nach einstündigem Erhitzen bei 98 °C in Wasser, von 1g Glasgrieß nur 0,026 ml HCl (0,01 mol/l) verbraucht. Das entspricht einer Abgabe von 0,008 mg Na₂O.



Säurebeständigkeit

Borosilicatglas 3.3 ist gem. DIN 12116 säurebeständig in der Säureklasse 1.

Bei der Prüfung an der blanken Oberfläche wird nach 3-stündigem Kochen in Salzsäure (18%) nur ein Gewichtsverlust von 0,3 mg/dm² gemessen.